

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I (1899) S. 169 n. 276.

- 1 Ministerialen von Zuoz im Engadin.
- 2 Greifenstein, Burg bei Filisur, Bez. Albula, Kt. Graubünden.
- 3 Hugo von Werdenberg-Heiligenberg † nach 1329. (Siehe n. 249.)
- 4 Luziensteig, Landmark für die Verteidigung zwischen Ober- und Unterrätien; siehe n. 248.
- 5 Septimer, Landmark Rätiens.

251.

Ravensburg, 1321 Dezember 13.

Herzog Leopold¹ von Österreich bezeugt, dass Graf Hugo von Montfort² sich verpflichtet habe, alle seit dem Friedensschluss mit dem Herzog diesem, seinen Dienstleuten oder den Reichsstädten angetanen Schäden zu vergüten. Der Graf hat auch dem von Klingenberg³ das Eigentum, das er dessen Bürgern weggenommen, zu verbürgen; bevor er das nicht tut, hat er sich und mit ihm «der Erber Ritter her Heinrich von Schellemburg»⁴ entweder in Konstanz, Überlingen oder Ravensburg einzufinden und dort zu bleiben, bis er sein Versprechen erfüllen wird. Tut er das nicht, dann soll Graf Hugo von Bregenz⁶ die Burg Montfort⁶, die Hugo von Montfort² gehört, dem Herzog als Faustpfand übergeben.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 12,5–13,0 cm lang × 24, keine Plica. An den zwei Pergamentstreifen, die von der Urkunde geschnitten sind, fehlen die Siegel Graf Hugos von Montfort und Hugos von Bregenz. Rückseite: «ein tayding zwischen Graf Haugen von Montfort vnd von Herczog Lüp.» (15. Jahrh.); hinzugefügt: «vnd den Reichstetten 1321» (16. Jahrh.).

Druck: Kopp, Geschichte d. eidg. Bünde (1854) 4, S. 488 n. 56.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 3, n. 58; Schriften d. Vereins f. Geschichte d. Bodensees 2, Urkundenausg. 12; Böhmer, Reg. 1246–1313 Additament. II, 517; Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I (1899) S. 176 n. 289 (ohne Nennung des Schellenbergers); Gross, Regesta Habsburgica III (1922) n. 1133.

Erwähnt: Zösmair, Polit. Geschichte Vorarlbergs im 13. u. 14. Jahrh., S. 6 (nach Kopp).

- 1 Herzog Leopold † 1326.
- 2 Hugo von Tosters † 1359.
- 3 Konrad von Klingenberg, von einem Teil des Domkapitels 1318 zum Bischof von Konstanz gewählt, entsagt jedoch bald; 1322 Bischof von Brixen.
- 4 Über Heinrich v. Schellenberg siehe Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, S. 55 ff. (ohne Benützung dieser Urkunde).
- 5 Hugo von Montfort-Bregenz † 1338.
- 6 Neumontfort, Burg bei Götzis, Vorarlberg.

252.

1322 Dezember 15.

Graf Hug¹ von Bregenz verpflichtet sich gegenüber dem Herzog Leopold von Österreich, seinen Brüdern und Erben, dass er ihnen die verpfändete Burg Gutenberg³ gegen 600 Mark Silbers auszulösen gestatte.

Ich Graue . h u g¹ von B r e g e n z e d u n k u n t allen den, die disen, brief, an sehent, oder hörrent lessen., das ich den hogebornen / Fürsten. hertzog. L v p o l t² von O s t e r i c h, vnd von S t i r e., sinen Brüdern. vnd sinen erben. geben sol zelösende die / B ü r c h. ze G ü t e n b ü r c h³. vnd häne och das, gesworen ze den hailigon. vmbe. seiss. hundert march silbers. genges, vnd, / gebes, C o s t e n t z e r, geweges als sù mir von inen stät vnd minen erben. . Ich habe och gesworen. swen ich die B ü r c h, / enphil, oder, gibe, oder, von erbeschapht, sallent lasse, das der, des selben swër, des ich gesworen häne stet zehabende, / ane geuerde, die losunge, als hie gescriben stät. Das dis stet belibe, als ich, gesworen häne, vmbe, die losünge, / als hie gescriben, ist, minen herren. von O s t e r i c h. vnd iren, erben., von mir vnd minen erben. des gibe ich. inen., / disen, brieph, mit, minem., Insigel. fürsigelten., Dir brieph, wart, gegeben, do man, zalt, von Gotes. geburt, / Drützen. hündert, Jar., dar, nach in dem. zwai. vnd zwaintzegosten. Jar., an der, nehsten MitWochen. / nach, Sant. L v t z i u n. dage.